

Laufen in Gengenbach

Für Nordic-Walking-Fans

Nordic-Walking-Anhänger finden in Gengenbach ein besonderes Angebot: den Nordic-Walking-Erlebnispark. Dies ist ein insgesamt 26 Kilometer langes Wegenetz, das vier Rundkurse unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrade bietet. Wöchentlich werden Lauftreffs und Einführungskurse mit Nordic-Walking-Trainern angeboten. In der Kultur- und Tourismus GmbH können Stöcke geliehen werden, dort stehen auch Nordic-Walking-Trainer bei der Beratung zur Seite. Unter dem Motto „Fit mit Nordic Walking – das Gengenbacher Aktivwochenende“ wird vom 21. bis 24. September speziell für Nordic-Walking-Begeisterte ein Pauschalarrangement angeboten. Im Pauschalpreis (ab 99 Euro pro Person) enthalten sind neben drei Übernachtungen mit Frühstück, auch ein zweiteiliger Einsteigerkurs unter Leitung eines Trainers, die Leihgebühr für Stöcke, Fitnessdrink und der Besuch des Gengenbacher Freizeitbads.

Informationen: ☎ 07803/930143

Die Mär vom großen Reichtum

Sagen und Legenden ranken sich um die Burg Husen über Hausach / Ein Spaziergang zu den Ruinen lohnt sich

Über der Stadt Hausach stehen die Ruinen der alten Burg Husen. Die Burg wurde 1643 zerstört und nicht wieder aufgebaut. Wie um viele andere Burgen und Schlösser rankten sich schon bald auch um dieses alte Gemäuer viele kleine Geschichten, Sagen und Legenden.

Hartnäckig hielten sich Gerüchte über unermessliche Reichtümer in den verschütteten Gewölben der Burg. Eine Geschichte erzählt von Bauernburschen aus dem Tal, die sich eines Nachts mit Hacken und Spaten auf die Suche nach den verborgenen Schätzen machten. Bei Morgengrauen stießen sie auf ein metallenes Gefäß randvoll gefüllt mit goldenen Münzen. Als sie sich mit ihrem Schatz auf den Heimweg begeben wollten, läuteten unten im Tal die Kirchenglocken zur Betzeit. Als sich die Burschen bekreuzigten, verschwand der Goldkessel mit einem gewaltigen Donnerschlag in einem Loch in der Tiefe. Die Geschichte endet für die Burschen mit der Hölle der Leute im Tal, denn niemand wollte ihnen die Geschichte über ihren Fund glauben.

„Das Wichtigste ist: Man soll niemandem von dem Schatz erzählen“, lacht Helmut Spinner, ehrenamtlicher Leiter des Hausacher Heimatmuseums. Die Leute hätten früher vielerlei Geschichten dieser Art erzählt. Für Schatzkammern in Gewölben unter der Burg gebe es leider keinerlei Beweise.



Thron auf einem Ausläufer des Farrenkopfs und bietet eine schöne Aussicht: Burg Husen

FOTO: ANDREA MOSER

Stollen und Gänge sind für Hausach jedoch keine Besonderheit, wurde hier doch Bergbau betrieben. Ein kleines Bergbaufreilichtmuseum erzählt von den 60 Stollen und Gruben in Hausach und

Dokumente deuteten ebenfalls in diese Richtung. Außerdem markiert die Ruine auf einem Ausläufer des Farrenkopfs eine Engstelle im Kinzigtal.

Von der einst massiven Burg Husen sind heute nur der Bergfried, Teile der Palasmauer und der Batterieturm als letzte sichtbare Überreste erhalten. Ein Spaziergang hinauf zu den Ruinen lohnt jedoch allemal. „Die Burg ist einer der besten Plätze, um die Gegend zu besichtigen“, weiß Helmut Spinner. „Wenn man auf der Ruine ist, befindet man sich auf einer vorspringenden Bergnase. Die Aussicht ist toll!“ Der Blick eröffnet sich über Kinzig- und Einbachtal sowie auf den gegenüberliegenden Brandenkopf. Nur die Aussicht vom Batterieturm verspricht eine noch weiter reichende Sicht. *shk*

BURG HUSEN

Öffnungszeiten

Von Mai bis September ist der Turm der alten Burg Husen an jedem ersten Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Stadtgeschichtliche Führungen

, unter anderem auf den Turm der Burg Husen, bietet das Kultur- und Tourismusbüro an: Hauptstraße 34, 77756 Hausach, ☎ 07831/7975, www.hausach.de

TERMINTIPP

BURSCHIKOS

Die Klostertaler werden auf dem Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen des Sportclubs Hof-



Sie sorgen für Stimmung in Hofstetten: die Klostertaler

FOTO: PROMO

stetten zu Gast sein und für Unterhaltung sorgen. *amo*

Klostertaler

Hofstetten, Festplatz beim Sportgelände, 14. Juli, 20.30 Uhr
Infos und Karten unter
☎ 07832/6291 und
www.sc-hofstetten.de

Besucherbergwerk vor 50 000. Gast

Im Frühjahr 2001 wurde das Besucherbergwerk Grube Wenzel in Oberwolfach eröffnet. In diesem Jahr wird nun bereits der 50 000 Besucher erwartet. Bis Oktober ist die Grube Wenzel unter fachkundiger Führung täglich, außer Montag, zu besichtigen. Führungen finden jeweils um 11, 13 und 15 Uhr statt. *BZ*

Info: ☎ 07834/835353
www.oberwolfach.de

IMPRESSUM

EXTRA: KINZIGTAL
ist eine Beilage der Badischen Zeitung
REDAKTION:
Michael Ströber, Volker Huber
LAYOUT:
Andrea Schiffrer
VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN:
Ralph Strickler
BADISCHER VERLAG GMBH & CO. KG
Basler Straße 88, 79115 Freiburg
Telefon 0761 / 496-0